

„Roberta“ erobert das Smartphone – Google.org unterstützt Nachwuchs- förderungsinitiative des Fraunhofer IAIS

Die Initiative „Roberta – Lernen mit Robotern“ des Fraunhofer IAIS führt seit 2002 Kinder und Jugendliche nachhaltig an naturwissenschaftlich-technische Themen heran. Jetzt erweitert „Roberta“ ihr Spektrum: Neben dem Bauen und Programmieren von Robotern können Schülerinnen und Schüler zukünftig in Roberta-Kursen eigene Smartphone-Apps entwickeln. Die Stiftung „Google.org“ unterstützt das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 250.000 US-Dollar.

Eine eigene App für das Smartphone programmieren – „Roberta“ macht es möglich. Mit Unterstützung von Google.org erweitert das Team des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS sein Roberta-Konzept. Künftig sollen Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren in den Roberta-Kursen lernen, wie sie eine eigene Applikation für das Smartphone entwickeln und dieses Wissen praktisch – etwa zum Interagieren mit Robotern – anwenden können. „Damit möchten wir Jugendliche direkt in ihrem Alltag ‚abholen‘ – bei einem Medium, das sie tagtäglich nutzen“, betont Thorsten Leimbach, Projektleiter am Fraunhofer IAIS.

Zur Einführung des neuen Moduls in das Roberta-Konzept gehören die Konzeption und Evaluation spezieller Roberta-Kurse, neue Lehr- und Lernmaterialien sowie ein Trainingskonzept für die Schulung von Lehrkräften. Das Roberta-Netzwerk, ein Zusammenschluss von Schulen, Hochschulen und vielen weiteren Einrichtungen, die das Roberta-Konzept regional und international verbreiten, testet und evaluiert das neue Modul.

Jedes Jahr werden mit Roberta rund 300 Lehrkräfte in Roberta-Schulungen ausgebildet und zertifiziert. Das Roberta-Konzept erreicht damit jährlich über 20.000 Kinder und Jugendliche europaweit. „Mit der Erweiterung unseres Konzepts um das Thema Smartphone-Apps möchten wir noch mehr junge Menschen schon

**Fraunhofer-Institut für
Intelligente Analyse- und
Informationssysteme IAIS**

Prof. Dr. Stefan Wrobel

Schloss Birlinghoven
53757 Sankt Augustin

Pressekontakt:

Katrin Berkler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02241 14-2252
Telefax: 02241 14-2381
katrin.berkler@iais.fraunhofer.de

www.iais.fraunhofer.de

14.12.2011
Seite 2

im Schulalter für Berufe im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern“, sagt Leimbach.

Über das Roberta-Konzept:

Das von Fraunhofer IAIS entwickelte Roberta-Konzept zeigt eindrucksvoll, wie bei jungen Menschen und vor allem bei Mädchen das Interesse an Technik- und Naturwissenschaften geweckt werden kann. Schülerinnen und Schüler werden bereits ab zehn Jahren in die faszinierende Welt der mobilen Roboter entführt. In den Förderprojekten „Roberta – Mädchen erobern Roboter“ und „Roberta-Goes-EU“ wurde seit 2002 zusammen mit Partnern umfangreiches Lehr- und Lernmaterial entwickelt und durch eine unabhängige Begleitforschung wissenschaftlich evaluiert.

Zudem unterstützt die Roberta-Zentrale mit qualitätsgeprüften Schulungsprogrammen geeignete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bildungssystem, um Technik- und Informatikbildung in Schule, beruflicher Lehre und Hochschule nachhaltig zu etablieren.

Kontakt:

Thorsten Leimbach
Telefon 02241 14-2404
E-Mail thorsten.leimbach@iais.fraunhofer.de

Weitere Informationen:

www.roberta-home.de
www.iais.fraunhofer.de
www.google.com/intl/de/landing/givesback/2011

**Fraunhofer-Institut für
Intelligente Analyse- und
Informationssysteme IAIS**

Prof. Dr. Stefan Wrobel

Schloss Birlinghoven
53757 Sankt Augustin

Pressekontakt:

Katrin Berkler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02241 14-2252
Telefax: 02241 14-2381
katrin.berkler@iais.fraunhofer.de

www.iais.fraunhofer.de